

Delegiertenversammlung Verein CM-Stelle

Im Hauptbahnhof
Dornacherstr. 48, 4501 Solothurn



Protokoll der 6. Delegiertenversammlung des Vereins Case-Management-Stelle

Donnerstag, 20. August 2009, 09.00 Uhr, Gasthof Kreuz, Egerkingen

Vorsitz Kuno Tschumi, Präsident

Anwesend Remo Ankli, Gemeindepräsident Beinwil
Gaston Barth, Leiter Rechts- und Personaldienst, Solothurn
Rolf Büttiker, Ständerat, Wolfwil
Willy Hafner, Gemeindepräsident Balsthal
Roger Hänggi, Gemeindepräsident Zullwil
Kurt Henzi, Gemeindepräsident Dornach
Peter Hodel, Gemeindepräsident Schönenwerd
Hans Kübli, Gemeindepräsident Bettlach
Daniel Lederer, Gemeindepräsident Oberbuchsiten
Marianne Meister, Gemeindepräsidentin Messen
Urs Müller, Gemeindepräsident Aeschi
Anton Probst, Gemeindepräsident Bellach
Christian Schneider, Gemeindepräsident Kienberg

Ulrich Bucher, Geschäftsführer VSEG, Zuchwil (mit beratender Stimme)

Entschuldigt Lorenzo Aliano, CM-Stelle Solothurn, Esther Altermatt-Rüdin, Büren, Kurt Fluri, Solothurn, Thomas Schwaller, Laupersdorf, Markus Sieber, Olten, Roger Siegenthaler, Lüterkofen, Arnold Stotzer, Rechterswill, Ernst Zingg, Olten

Protokoll Daniela Urfer

Traktanden

1. Protokolle DV vom 20.08.2008 und 31.10.2008
2. Mitteilungen
3. Jahresbericht 2008
4. Revisionsbericht 2008
5. Rechnung 2008 und Déchargeerteilung an Verwaltungskommission
6. Neue Systematik für das Beitragsinkasso ab 2009
7. Änderung Leistungsvereinbarung mit der CM-Stelle (Beitragszahlung)
8. Voranschlag 2010 / Beiträge 2010
9. Wahl Revisionsstelle 2010 / 2011 / 2012 / 2013 (bisherige Revisionsstelle)
10. Wahl Verwaltungskommission 2010 / 2011 / 2012 / 2013 (bisherige Mitglieder)
11. Verschiedenes

Begrüssung

Der Vorsitzende, Kuno Tschumi, begrüsst die Anwesenden zur 6. Delegiertenversammlung des Vereins CM-Stelle Kanton Solothurn in Egerkingen. Die Einladung mit den Unterlagen zur DV haben alle fristgerecht erhalten, sie waren auch auf der Website aufgeschaltet. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokolle DV vom 20.08.2008 und 31.10.2008

Die beiden Protokolle werden einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert, dass eine Mitarbeiterin die CM-Stelle per Ende Oktober 2009 verlassen wird. Wir suchen nun eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, damit die Stelle möglichst bald wieder besetzt werden kann.

3. Jahresbericht 2008

Der Vorsitzende kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, wie es auch im allen vorliegenden Jahresbericht aufgeführt ist. Die CM-Stelle hat sich gut etabliert, der Auf- und Ausbau läuft planmässig. Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Institutionen sowie den Sozialregionen entwickelt sich positiv. Es braucht jedoch auch Zeit, um die Dienstleistungen und die Unterstützung der CM-Stelle breit zu kommunizieren und im Anschluss auch zu institutionalisieren. Im vergangenen Berichtsjahr konnten einige Kandidaten erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Die Delegiertenversammlung genehmigt den Jahresbericht 2008 einstimmig.

4. Revisionsbericht 2008

Der im Jahresbericht abgedruckte Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Rechnung 2008 und Déchargeerteilung an Verwaltungskommission

Der Vorsitzende: Die Rechnung 2008 ist im Jahresbericht abgedruckt.

Die Rechnung 2008 wird von der Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt. Der Verwaltungskommission wird Décharge erteilt, mit bestem Dank für ihr Engagement.

6. Neue Systematik für das Beitragsinkasso ab 2009

Der Vorsitzende: Das AWA hat uns nach knapp zwei Betriebsjahren mitgeteilt, die Bildung von Eigenkapital sei nicht zulässig, die Submissionsverordnung des Bundes lasse dies nicht zu. Dies bestätigte uns auch das seco und bemerkte gleichzeitig, dass das AWA uns auf die Mängel und allfälligen Schwierigkeiten des Beitragssystems hätte hinweisen müssen, was leider nicht geschehen ist. Nachdem das AWA seine Beiträge nicht mehr wie ursprünglich vereinbart bezahlen, sondern verrechnen möchte, bedingt dies ein neues Beitragsinkasso ab 2009.

Ulrich Bucher verweist auf seinen allen vorliegenden Bericht, der die Ausgangslage und die möglichen Massnahmen aufzeigt. Die Bildung eines Eigenkapitals der CM-Stelle wurde seinerzeit angestrebt, damit der Betrieb die Gründungskosten aus eigenen Mitteln finanzieren, auf Nachfrageschwankungen ohne Beitrags-Nachforderungen reagieren, die langfristigen Verpflichtungen finanziell abdecken und die ersten drei Monate des Jahres jeweils aus den gebildeten Reserven finanzieren kann (die erste Beitragstranche ist erst am 31.03. fällig). Zudem sollte gewährleistet sein, dass die Verwaltungskommission gemeinsam mit der Geschäftsleitung handeln kann, ohne jeweils im Voraus Kantons- und Bundesstellen um finanzielle Mitbeteiligung bitten zu müssen.

Das seco hat uns weiter mitgeteilt, dass es keine Vorschüsse zahlt (ausser im Zusammenhang mit beantragten Investitionen, jedoch auch nur im Rahmen ihres vereinbarten Engagements von 40 %).

Diese Einwände haben uns sehr überrascht, nachdem ja die Reglemente und Beitragssysteme genehmigt wurden. Die an RR Esther Gassler adressierte Rechnung hat sie uns mit dem Hinweis retourniert, sie sei dafür nicht zuständig und verfüge auch nicht über die geforderten Gelder.

Wir möchten dieses Problem nun so lösen, dass die Gemeindebeiträge ähnlich einem Vorschuss in Rechnung gestellt und auf ein Sperrkonto einbezahlt werden. Das Guthaben würde zugunsten der Gemeinden marktconform verzinst. Diese Mittel könnten nur zugunsten der CM-Stelle oder gemäss einem allfälligen Liquidationsreglement verwendet werden. Mit dieser Regelung könnten wir auch Liquidationsengpässe anfangs Jahr vermeiden. Die Verwaltungskommission und auch die Revisoren haben einem solchen Vorgehen zugestimmt. Wir rechnen nicht damit, dass die Gemeinden dagegen opponieren werden. Es ist wichtig, das neue Modell korrekt und transparent zu kommunizieren.

Die DV genehmigt die neue Systematik für das Beitragsinkasso ab 2009 einstimmig.

7. Änderung Leistungsvereinbarung mit der CM-Stelle (Beitragszahlung)

Der Vorsitzende: Mit der beschlossenen Änderung des Beitragsinkassos muss auch Art. 10 der Leistungsvereinbarung entsprechend angepasst werden. Die Unterlagen liegen allen vor und werden kurz erläutert.

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Änderung des Art. 10 der Leistungsvereinbarung mit der CM-Stelle einstimmig.

8. Voranschlag 2010 / Beiträge 2010

Ulrich Bucher: Anhand der Wachstumszahlen haben wir eine neue Beratungsstelle vorgesehen. Der Aufbau einer Zweigstelle in Grenchen wird auf einen anderen Zeitpunkt verschoben (allenfalls 2011). Das Projekt im Zentrum von Olten wird per 01. Oktober 2009 realisiert.

Die Delegiertenversammlung genehmigt den Voranschlag 2010 einstimmig. Auf Wunsch der Anwesenden werden künftig als Vergleich auch die Budgetwerte aufgeführt. Die Beiträge 2010 werden ebenfalls ohne Gegenstimme gutgeheissen.

9. Wahl Revisionsstelle 2010 / 2011 / 2012 / 2013 (bisherige Revisionsstelle)

Die Delegiertenversammlung bestätigt die bisherigen Revisoren Ruedi Bögli, Bruno Christen und Hans Vögeli einstimmig für eine weitere Amtsperiode. Sie haben die Annahme der Wahl erklärt.

10. Wahl Verwaltungskommission 2010 / 2011 / 2012 / 2013 (bisherige Mitglieder)

Die Delegiertenversammlung wählt Urs Bentz, Helen Gianola, Willy Hafner, Peter Hodel und Kuno Tschumi einstimmig für eine weitere Amtsperiode in die Verwaltungskommission. Es haben alle die Annahme der Wahl erklärt.

11. Verschiedenes

Der Vorsitzende dankt allen für ihre Unterstützung und schliesst die Delegiertenversammlung um 09.30 Uhr.

Die Protokollführerin

Daniela Urfer